



**Hausärzterverband Berlin und  
Brandenburg e.V. (BDA)**

Bleibtreustraße 24 · 10707 Berlin

Telefon (030) 312 92 43

(030) 313 20 48

Telefax (030) 313 78 27

[www.bda-hausaerzterverband.de](http://www.bda-hausaerzterverband.de)

[info@bda-hausaerzterverband.de](mailto:info@bda-hausaerzterverband.de)

## RUNDSCHREIBEN B 4/17

Berlin, 07.09.2017

### ***Liebe Kolleginnen und Kollegen,***

nachdem nun die Sommerferien hinter uns liegen, möchte ich hier einige uns betreffende Themen aufgreifen:

Unter **fragwürdigen Umständen** hat die KV Berlin jetzt ihre Vorstandswahlen wiederholt: Was war passiert? Die ursprüngliche Wahl war gerichtlich angefochten worden, weil ein grober Verstoß gegen die Satzung der KV stattgefunden hat. Die Wahl der drei Vorstandsmitglieder fand nicht in getrennten Wahlgängen statt. Das Gericht hat daraufhin die KV verpflichtet, die Wahl des dritten Vorstandsmitgliedes zu wiederholen. Unter fragwürdigen Umständen fand mitten in den Sommerferien eine Vertreterversammlung zur Nachwahl statt. Fragwürdig deshalb, weil die Vorsitzende der Vertreterversammlung, Frau Wessel, vorher verlauten ließ, die Wahl würde erst im September nachgeholt werden. Daraufhin gingen viele Mitglieder der Vertreterversammlung in Urlaub, allerdings nicht die Mehrheitsfraktion in der VV. So fanden sich schließlich 21 Mitglieder (ausschließlich Mitglieder der Mehrheitsfraktion) zur Wahl ein, während die anderen 19 Mitglieder im Urlaub weilten. Insofern hat die Vorsitzende der Vertreterversammlung erfolgreich Desinformationspolitik betrieben. Dies ist alles andere als ein glücklicher Neuanfang in der KV Selbstverwaltung.

Erneut **Widerspruch einlegen**: Vor einigen Tagen haben Sie die Honorarbescheide für das erste Quartal 2017 erhalten. Alle Kolleginnen und Kollegen, die an dem Widerspruchsverfahren teilnehmen, sollten erneut Widerspruch einlegen und auf das laufende Widerspruchsverfahren verweisen. Bitte schicken Sie eine Kopie dieses Widerspruchs auch an unsere Geschäftsstelle (Fax: 030 313 78 27). Wenn Sie nicht am Widerspruchsverfahren teilnehmen, rate ich Ihnen von einem Widerspruch gegen den Honorarbescheid 1/17 ab, da kaum Aussicht auf Erfolg besteht.

Die **Bundestagswahl steht vor der Tür**: Am 24. September finden die Wahlen statt. Der BDA hat eine Woche vor diesem Termin, im Rahmen unserer jährlichen „**Hausärztlichen Sommerakademie am Urban**“, dazu für Freitag, 15.09. um 17:00 Uhr, Politiker verschiedener Parteien eingeladen. Wir wollen mit ihnen über uns drängende Fragen diskutieren. Machen Sie sich selbst ein Bild über die Ziele der Parteien und treffen Sie dann Ihre Wahlentscheidung. Die Statements der Parteienvertreter werden wir nach der Sommerakademie auf unserer Homepage veröffentlichen. Ich möchte Sie an dieser Stelle ohnehin zu Ihrer Teilnahme an der Sommerakademie aufrufen. Das Programm finden Sie im Anhang dieses Rundbriefes.

Probleme beim Start der **Portalpraxen**: Es ist offensichtlich, dass die KV Berlin schon Probleme hat, die erste Portalpraxis personell zu besetzen. Sicher haben Sie auch entsprechende Schreiben der KV erhalten. Die KV sucht händeringend Ärztinnen und Ärzte, die dort Dienst versehen sollen. Wir haben als BDA unter den diensthabenden Ärzten in der Portalpraxis eine Befragung durchgeführt. So kennen wir offensichtlich besser die Probleme als die KV. Die KV sollte wissen, dass ohne eine ausreichende Honorierung und ohne uns Hausärzte, Portalpraxen nicht zu besetzen sind.

Die Politik will flächendeckend Portalpraxen in dieser Stadt. In der Delegiertenversammlung der Ärztekammer wurde das Problem einer flächendeckenden Notfallversorgung bereits diskutiert. Nun haben wir Niedergelassenen (Hausärzte in Zusammenarbeit mit den Fachärzten) ein Thesenpapier zur Notfallversorgung in dieser Stadt erarbeitet. Das Papier können Sie auf unserer Homepage einsehen. Die Hausärzte sind bereit sich den Anforderungen zu stellen um eine gute medizinische Versorgung in unserer Stadt sicherzustellen. Wir fordern die KV Berlin auf, ebenso kooperativ zu agieren wie die Ärztekammer Berlin.

### **Plausibilitätsprüfung – hier ein Hinweis von Rechtsanwalt Dr. Thomas Willaschek:**

*„Die KV Berlin hat eine neue Welle von Plausibilitätsprüfungen gegenüber hausärztlichen Praxen eingeleitet. Im Zentrum stehen Überschreitungen der Zeitprofile aufgrund häufiger Abrechnung der GOP 03230 EBM (Problemorientiertes ärztliches Gespräch, das aufgrund von Art und Schwere der Erkrankung erforderlich ist). Betroffene Ärzte sollten im ersten Schritt feststellen, ob Sie die Zeitvorgabe „je vollendete 10 Minuten“ beachtet haben und abhängig vom Ergebnis dieser Feststellung gegenüber der KV Stellung nehmen. Für die Kommunikation mit der KV gilt in der Regel: Weniger ist mehr!*

*Beachten Sie bitte: Es kann – ob nach Einräumung von Abrechnungsunsicherheiten oder nicht – zu Rückforderungen kommen. Für diese Fälle ist noch offen, wie die KV Berlin damit umgeht, dass die Gesprächsleistungen überhaupt nur quotiert vergütet wurden. Aufgrund der Regelungen der Präambel wird nämlich ein Punktzahlvolumen für die Gespräche gebildet – 45 Punkte für jeden Behandlungsfall – und nur dieses vergütet. Sollte die Rückforderung höher ausfallen als das Punktzahlvolumen, wäre jedenfalls Widerspruch einzulegen.*

*Fragen von BDA-Mitgliedern – nicht nur zu diesem Thema - beantworten wir sehr gerne im Rahmen der kostenlosen telefonischen Erstberatung. Bitte kontaktieren Sie hierzu die Geschäftsstelle.“*

### **Telematikinfrastruktur (TI) – bisher kein Handlungsbedarf**

In den letzten Wochen sind viele von Ihnen von ihren Praxissoftware-Anbietern mit Angeboten zur Anschaffung neuer IT-Komponenten angeschrieben worden. Hintergrund ist die Einführung der sog. Telematikinfrastruktur (TI) im kommenden Jahr.

Diese soll zunächst mit der Umsetzung des sog. Versichertenstammdatenmanagements (VSDM), beginnen. Praxen, die diese Aufgabe dann nicht bis zum 01.07.2018 erfüllen, droht nach aktueller Gesetzeslage eine Kürzung der Vergütung ihrer erbrachten vertragsärztlichen Leistungen in Höhe von einem Prozent. Die Delegiertenversammlung des Deutschen Hausärzteverbandes hat im Mai 2017 beschlossen, dass den Praxen im Rahmen der technischen Anbindung an die TI keine Zusatzkosten entstehen dürfen und der durch die Nutzung der neuen Infrastruktur entstehende zeitliche Mehraufwand adäquat vergütet werden muss. Ob die im Mai 2017 von KBV und Kassen ausgehandelten Erstattungsbeträge und Pauschale ausreichen, scheint mehr als fraglich. Das heißt: Die KBV muss im Zweifel entsprechende (Nach-)Verhandlungen führen.

Bitte prüfen Sie vor diesem Hintergrund die entsprechenden Angebote Ihres Praxissoftware-Anbieters sorgfältig und achten Sie auf aktuelle Informationen der KVB zur TI unter [www.kvb.de](http://www.kvb.de).

Ihr



Dr. med. Wolfgang Kreisler  
Vorsitzender

---

### **Veranstaltungen**

#### **Hautkrebsscreening:**

Freitag, 29.09.2017, Freitag, 27.10.2017, Mittwoch, 08.11.2017 und Mittwoch, 13.12.2017, BDA-Geschäftsstelle

**DMP-Diabetes mit Insulin:** Mittwoch, 22.11.2017, Freitag, 24.11.2017 Mittwoch, 29.11.2017, Praxis Dr. Kiper  
Voraussetzung für die Teilnahme: Abrechnungserlaubnis des Arztes und der HelferIn für Diabetes ohne Insulin

**Kompetenzsicherung Rheuma:** 15.11.2017, BDA Geschäftsstelle

**Drontheimer DMP Dialoge:** 24.11.2017

**DMP Veranstaltung Bernau:** 29.11.2017

Weitere Informationen erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle unter 030/312 92 43 oder 030/313 20 48.

---

### **Anzeigen**

**Suche Praktikumsplätze für ausländische Ärzte**, die sich in der Vorbereitung zur fachsprachlichen Prüfung bzw. fachspezifischen Kenntnisprüfung befinden. Kontakt – Telefonnr.: 030 775 3111.

Aufgrund **Praxisauflösung** kann Inventar wie Untersuchungsliegen, Wartezimmerstühle, Spirometer und Ergometer (gut erhalten) günstig abgegeben werden. Tel.: 0172/ 560 38 76.